Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Reichsanleihe 77,50. Türkenlose 165,25. Deutsche 240, Disconto 187,50, Dresdner 149,50, Schaaffh. 109,25, Kredit 191,12, Azow Don 217, Pet. Int. 178, Baltimore 91,62, Canada 193,62, Lombard. 20,75, Schantg. 139,25, Gr. Berl. 150,12, Paket 128,62, Hansa 251,25, Lloyd 112,12, Dtsch.-Austr. 171,25, Aumetz 157,87, Bochum 221,50, Dtsch.-Lx. 127,12, Gelsenkirchen 183,25, Harpener 177,25, Laura 143,50, Phönix 234,37, Rombach 155,87, A. E.-G. 244,25, Schuckert 146, Siemens 212, Dynamit 176,37, Naphtha 373, South W. 115,37, Türk. Tab. 233,37. Tendenz: Fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Delmenhorst Linoleum 3, Deutsche Spiegelglas 5,25, Kasseler Federstahl 4, Hein, Lehmann 2, Hilgers Verzinkerei 4,25, Vogtländ. Masch. 5,50, Hermannmühlen 3, Lüneburger Wachsbleiche 2,75, Köln-Rottweil Pulver 2, Vogtländ. Tüll 6,50, Riedel 3,25, Arenberg Bergwerk 3, Baroper Walzwerk 2, Donnersmarckhütte 2, Geisweider Eisen 5, Kölner Bergwerk 4, König Wilhelm St.-Akt. 3, Königsborn 3, Braunschweig Kohlen 2,25, Wenderoth 2, Niederlausitzer Kohlen 2, Schwelmer Eisen 3; niedriger: Kappel Masch. 12, Deutsche Gasglühlicht 7,50, Asphalt Jeserich 3, Rhein.-Westf. Ind. 3,75, Albert chem. Fabr. 5, Elberfelder Farben 3, Chem. Werke Charlottenburg 2, Ilse Bergbau 4, Osnabrücker Kupfer 7,50 geg. l. Notiz, Rhein. Spiegelglas 2, Deutsche Waffenfabrik 3, Breitenburg Zement 2, Dürkopp 3, Naphtha 5.

*

Zum Kurszettel. Berlin, 16 Mai. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 87,30 b. 4% Bayrische Staats-Anl. 98,10 G, 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 98,10 G. 4% Schwarzburg-Sondershausen — —. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 — —. 3% Kameruner Eisenbahn-Anleihe — — 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldversch. gar. 91,80 b. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1909 96,75G. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 19 — —. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1899 — —. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 95,50G. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 — —. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 — —. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1903 unkv. 1919 — —. 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 1918 — —. 4% Thorner Stadt-Anl. 1900, 03, 09 94,19 G. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 97,10 G. 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. — —. 4½% Deutsche Solvay-Werke 99,50G. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 101,5b. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 09. 99,00etbG. Vereinigte Lausitzer Glashütten 380,00bG.

Londoner Börse vom 16. Mai. Es notierten: Engl. Konsols 75,90. Rio Tinto 69,87, Geduld 1,15, Goldfields 2 sh. Steel com 62,50. Steel pref. —,—, Rand Mines 6,00, Anaconda 6,62. Eastrand 1,71 Unartered 0,90, Aurora West 0,40. Cinderella Cons. 0,25, Johannesburg Goldfields 0,12, Van Ryn 3,43. Albus (Generals) 0,53. Rand Collieries 0,12. West Rand Consols 8/0, General Mining 2 Fin 1/6, A. Görz & Co. 0,37, Modderfontain 12,50.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 16. Mai.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Alexandershall . . .	10200	10500	Johannashall	3500	3650
Bergmannssegen. .	6750	6900	Justus-Aktien	88%	90½
Burbach	9200	9600	Kaiseroda	6450	6600
Buttler	600	750	Krügershall	107½	110%
Carlsfund	5150	5250	Marialück	1475	1575
Carlsglück	1250	1350	Max	3700	3850
Fallersleben	1550	1650	Neusollstedt.	3200	3300
Felsenfest	3200	3300	Neustassfurt	12900	13200
Glückauf.	18600	19400	Reichenhall	1600	1700
Günthershall	4400	4600	Ransbach	2225	2350
Hansa-Silberberg .	5400	5600	Ronnenberg.	84%	87½
Hedwig.	1600	1675	Rothenberg	2250	2400
Heiligenmühle	900	975	Salzdetfurth.	294%	298½
Heiligenroda	10500	10800	Salzmünde	5650	5800
Heldburg	33½	34½	Teutonia	57½	59%
Heldrungen	1025	1150	Thüringen	3000	3200
Herta-Neurungen . .	2800	2950	Walter	1425	1550
Hohenfels	5400	5500	Wendland	750	850
Hohenzollern	7200	7350	Wilhelmshall	8900	9100
Hugo	9000	9200	Wintershall	19600	20300
Hüpstedt	2800	2900			

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter). Unlängst fand im Bankgebäude in Stuttgart unter dem Vorsitz des Präsidenten des Aufsichtsrats Kommerzienrat Dr. jur. G. von Doertenbach die 59. Generalversammlung statt. Er wies darauf hin, dass sich die Bank gerade im vergangenen Jahrzehnt in den Hauptzahlen des Neuzugangs, des Gesamtversicherungsstandes, des Jahresüberschusses und des Bankfonds teils nahezu, teils mehr als verdoppelt hat und dass sie heute zu den grössten Lebensversicherungsgesellschaften Europas zählt. Vom Präsidenten sowie nach ihm aus der Mitte der Bankmitglieder durch Bankier Löwenstein wurde der Bankleitung und den Beamten der Bank Anerkennung und Dank für ihre erfolgreiche Wirksamkeit ausgesprochen. Aus den vom Vorstand der Bank, Generaldirektor Dr. jur. Leibbrand, gegebenen Erläuterungen zum Geschäftsbericht und zum Rechnungsabschluss sei hervorgehoben, dass im Jahre 1913 neue Versicherungsanträge über 113,1 Millionen Mark gestellt wurden, der Gesamtversicherungsbestand Ende 1913 die Höhe von 1 Milliarde und 138 Millionen Mark erreicht hat und der Ueberschuss sich auf 15,2 Millionen Mark beläuft. Die Vorschläge zur Verwendung des Ueberschusses, 14,6 Millionen Mark an die Dividendenreserve der Versicherten, 80 000 Mark an den Pensionsfonds der Innen- und Aussenbeamten und 500 000 Mk. an den Neubaufonds zu überweisen, wurden von der Generalversammlung einstimmig genehmigt. Der Generaldirektor teilte sodann noch mit, dass voraussichtlich für 1915 eine Erhöhung der A B (gleichmässigen) Dividende von 46 auf 47 Prozent und der B (steigenden) Dividende von 2,75 auf 2,80 Prozent vorgenommen werden könne. Die in Aussicht genommenen Anträge auf Satzungsänderungen kamen nicht zur Beratung, da sie vom Vorstand zurückgezogen worden waren. Die ausgeschiedenen 6 Aufsichtsratsmitglieder, Kommerzienrat Dr. jur. G. von Doertenbach, Kgl. Hofwerkmeister Albert Hangleiter, Kommerzienrat Friedrich Stuber, Sanitätsrat Dr. med. E. Schickler, sämtlich in Stuttgart, sowie Kommerzienrat Dr.-Ing. R. Leicht in Vaihingen a. F. und Oekonomierat Dr. W. v. Altrock in Berlin-Lichterfelde wurden auf 4 Jahre wiedergewählt.

Die Deutschen Kaliwerke in Bernterode erzielten im Jahre 1913 ein Roherträgnis von 7 348 699 (6 345 858) Mk. Von den Ausgaben stiegen die Geschäftsunkosten und Steuern von 519 897 auf 752 285 Mk. Die Anleihezinsen von 227 968 auf 548 355 Mk. Die an die Kaliwerke Amelie und Neu-Bleicherode zu zahlende Pacht ging dagegen von 972 010 auf 806 319 Mk. zurück. Nach Abschreibungen auf Anlagen von 705 670 (642 365) Mark und Abschreibungen auf Beteiligungen von 870 260 (i. V. Rückstellung für Erteuerungskonto 300 000 Mk., Rückstellung für zweite Schächte 300 000 Mk., Rückstellung für Fusionsaufwendungen 150 000 Mk.), einer Rückstellung auf Gewinnanteilscheine von 40 000 Mk. wie im Vorjahre und einer Zuweisung für Wohlfahrtszwecke von 100 000 (50 000) Mk. verbleibt ein Restbetrag von 3 504 457 (3 133 583) Mk., aus dem die Dividende von 10 Prozent auf 30 Mill. Mk. Aktien 3 Mill. Mk. (i. V. 10 Proz. auf 26 445 000 Mk. = 2 644 500 Mk.) in Anspruch nimmt. Der Aufsichtsrat erhält 124 000 (113 335) Mk. Tantieme, 380 457 (375 748) Mark werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Juni-Rauchwaren-Auktion in London wird, da die Firma Lampson u. Co. in einem an den Verband Leipziger Rauchwarenhändler gerichteten Telegramm deren Ausfall ablehnt, doch stattfinden, allerdings unter Ausschluss der Leipziger Firmen, da diese bei dem Beschluss, die Auktion nicht zu besuchen, bestehen bleiben.

Konkurs in der Elbsandsteinindustrie. Ueber das Vermögen der Elbsandsteinindustrie, Akt.-Ges., in Dresden wurde das Konkursverfahren eröffnet. Die 1908 gegründete Gesellschaft, die eine Dividende nie verteilt hat, arbeitet mit ¾ Millionen Mark Aktienkapital.

Ein Verein Deutscher Hochofenzementwerke ist gegründet worden. Er bezweckt, die Interessen der deutschen Hochofenzementindustrie nach allen Richtungen hin zu fördern. Der Verband will nur solche Werke aufnehmen, die sich verpflichten, Zement in den Handel zu bringen, der den technischen Anforderungen der neuen deutschen Normen für einheitliche Lieferung und Prüfung von Portlandzement in jeder Beziehung entspricht. Die Werke, die den vorgeschriebenen Verpflichtungen nicht nachkommen, sollen vom Verband ausgeschlossen werden.

Neueröffnete Konkurse. Ingenieur W. Schütt, Bielefeld, Baumaterialhdl. G. Popp, Brühl, Kolonialwarenhdl. K. Menting, Rhade, Schuhmacher Hr. Kampmann, Dortmund, Geschäftsinhaber R. Albani, Dresden, Schneider G. Grohmann, Marxloh, Schneider P. Kerk, Marxloh, Tischlermeister H. Dietzel, Ellenburg, Möbelfabrikant K. Stuck, Freiburg, Hamburger Pianofortefabrik G. m. b. H., Hamburg, Molkereipächter O. Zwahlau, Barsdehnen, Westfälische Dampfmühle G. m. b. H., Ibbenbüren, Kfm. C. Wolf, Karthaus, Architekt M. Pultke, Königsberg, Techniker K. Schröder, Leipzig, Fabrikant A. Semmler, Limbach, Fa. H. Schepperheyn, Lörrach, Schuhmachermstr. R. Krämer, Schwieberdingen, Händlerin M. Nimschke, Meissen, Kfm. J. Schilcher, München, Zigarrenhdlr. G. Heidenreich, München, Zigarrenhdl. A. Zimmermann, München, Fischhändler E. Hanzig, Pirna, †Kfm. A. Rothe, Pössneck, Kfm. Chr. Delfs, Rostock, †Sägewerksbesitzer K. Huber, Säckingen, Kfm. G. Gregorkiewicz, Schwetz, Schuhmachermeister R. Michel, Eiserfeld, †Kfm. G. Stünkel, Stettin, Geschäftsinhaberin A. Bukofzer, Liebenau, Kfm. C. Poock, Zell. Hotelbes. Fr. Both, Zinten.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 16 Mai. Am Frühmark, notieren Weizen inländ. 202,00—206,00 ab Bahn u. frei Mühle Roggen loco 171 00 — — ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer pomm., preussischer, posenscher und schlesischer loco 172—186, mittel 166—171, gering — — russisch. und Donau mittel — —, gering — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mix. — —, — —, weisser Natal — —, runder 154,00—157.00 frei Wagen. Gerste, inland Futtergerste, mittel und gering 148—157, gute 158.00—173.00, russische und Donau leichte 136—140, schwere 141,00—145.00 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 177—184, Taubenerbsen 185—208 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 23.50—27.75. Roggenmehl 0 und 1 20.30—23.70. Weizenkleie 11.50—12.00. Roggenkleie 10.75—11.25. Lupinen, blaue — — —, gelbe — — —. Wicken — — —. Seradella 11 — M.

Magdeburg, 16. Mai. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen, engl. und Sommer- fest, gut 202 204. Roggen, inländischer fest, gut 167—170 Gerste, hiesige Chevallerstetig, gut — — —, feinste über Notiz, Land- gut — — —, ausländische Futtergerste fest, gut 134—136. Hafer, inländ. fest, gut 176—173. Mais, runder fest, gut 152—154.

Hamburg, 16. Mai. (Getreidemarkt). Weizen fest ostholsteinier und mecklenburger 199—209,00. Roggen fest mecklenbrg. u. altmärk. neuer 173—176.00, russ. cif. 9 Pud 10/15 Mai-Juni 121—124. Gerste fest, südruss. cif. Mai 114.50. Hafer stetig. neuer holsteiner und mecklenburger 166—169. Mais, stramm, amerikanisch. mixed cif. per Mai-Juni — —, La Plata cif, neue Ernte Mai-Juni 111.00.

Liverpool, 16. Mai. Ruhig Roter Winterweizen per Juli 7—3⅞, per Okt. 7—1⅛. Mais schwach, La Plata, Juli 5—2½, bunter amerik., September 4—10.

Budapest, 16. Mai. Weizen, Tendenz schwach, per April —.— Mai 13.87, Oktbr. 12.25 Roggen, Tendenz schwach, per April —,—, Oktbr. 9.85 Hafer, Tendenz schwach, per April —, Oktober 8,13. Mais, Tendenz schwach, per Mai 7 22, Juli 7.51, Aug. 7.63. Raps, Tendenz ruhig, August 15.80.

Antwerpen, 16. Mai. Deutscher La Platazug, Kontrakt per Mai 6.65, Juni 6.62½, Juli 6.60, Septbr. 6 60, Okt. 6.60. Umsatz 100 000 kg. Tendenz: stetig.

Zucker.

Hamburg, 16. Mai. Rübenrohzucker, I. Prod., Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Mai	9.45	9.47½	— — M.
„ Juni	9.50	9.52½	— — „
„ Juli	9.60	9.62½	— — „
„ August	9.70	9.72½	— — „
„ Okt.-Dez.	9.65	9.67½	— — „
„ Jan.-März	9.82½	9.82½	— — „
	benpt.	ruhig	

Kaffee.

Hamburg, 16 Mai. Godo average Santos

	vorm.	nachmittags	abends
per Mai	47.25 G.	47.25 G.	— — G.
„ September	48.50 G.	48.50 G.	— — G.
„ Dezember	49.25 G.	49.25 G.	— — G.
„ März	49.75 G.	49 75 G.	— — G.
	ruhig	ruhig	

Havre, 16. Mai. Kaffee good average Santos per Mai 53.75, per Sept. 59 75, per Dez. 60.25, März 61.00. Ruhig

Rio de Janeiro, 16. Mai. Kaffee-Zufuhren 9000 Sack zu Rio, 11000 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 16. Mai. Prima Kartoffelstärke und Mehl für 100 kg 18.25—18.75. Ruhig.

Spiritus.

Nordhausen, 16. Mai. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 81.75—82.75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 109 l) 92.50—93.50 M. per loko 12 19 ohne Fass ab Brennerei.

Fettwaren und Oele.

Köln, 16. Mai. Rüböl per loko 70.50, per Mai 69.50.

Hamburg, 16. Mai. Stadtschmalz 59,50, amerikan. Steam 50⅝, Chamberlain 52⅝. Tendenz fest.

Heu, Stroh usw.

Halle 16. Mai. (Bericht über Heu und Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggenstroh (Handdr.) 2.75 (3.00). Maschinenstroh für Papierfabr. 1.10, Weizenstroh 1.05 zu Streuzwecken 1.50 (1.60), Breitdrusch 1.80 — —. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 4.00-4.25 (4.50), gute fremde Sorten 3.60 (4.00). Kleeheu erster Schnitt, beste Sorten 4.25 (4.75), minderwertige Sorten —.—. Torfstreu, in 200 Ztr.-Lad. frei Bahn hier 1.10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.65. Häcksel, gesund u. trocken bei Partien frei Bahn hier 1.60. im einzelnen v. Lager per 2.10 M.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 16. Mai. Städ. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 3975 Rinder (1655 Bullen, 1457 Ochsen, 863 Kühe u. Färsen) 1315 Kälber, 7765 Schafe, 14859 Schweine. Rinder: 1. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungejocht) Stallmastochsen Lebendgewicht 47—50, Schlachtgewicht 81—86, Weidemastochsen — —(— —), vollfleischige, ausgem. von 4—7 J. 44—45 (80—82), jg. fleisch. nicht ausgemästete u. ält. ausgem. 38—41 (72—77), mässig genährte jg. gutgenährte ältere — — (— —). 2. Bullen: a) vollfleischig ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 45—47 (78—81), b) vollfleischige jüngere 40—44 (71—79), c) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 35—38 (66—72). 3. a) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 41 bis 43 (72—75), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 36—40 (69—73), c) mässig genährte Kühe und Färsen 33—36 (62—68), d) gering genährte Kühe und Färsen bis 32 (bis 68). 4. Gering genährtes Jungvieh Fresser) Lebendgewicht — —. Schlachtgewicht — — M. Kälber: a) Doppelender feiner Mast 95—106 (136 151), b) feine. Mast-(Voll-Mast) u. beste Saugkälber 69—71 (115—118), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 60—64 (100—107), d) geringe Saugkälber 40—43 (73—78). Schafe: Mastlämmer u. jüngere Masthammel 42—45 (80—90), ältere Masthammel 35—40 (73—83), mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) — — (— —). Schweine: a) Fettschweine über 3 Ztr. — — (— —), b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. 44—45 (55—56), c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. 43—45 (54—55), d) fleischige Schweine 42—44 (53—55), e) gering entwickelte Schweine 42 — (52—53), f) Sauen 41 42 (51—52).

Marktverlauf: Das Rindergeschäft wickelte sich in guter Ware glatt, im übrigen lang am ab. Der Kalberhandel gestaltete sich ziemlich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt. Der Schweinemarkt verlief glatt.

Chemische Produkte.

Merseburg, 16. Mai. (Mitgeteilt von Hugo Eichhorn) Chilisalpeter. Markt ruhig. Heutige Notierung Febr.-März 1915 Mk. 10.10, loco Mk. 9.52½ frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 16. Mai. Chilisalpeter per loko 9.52½ Febr.-März 10.10, frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: ruhig.

Wolle.

Bremen, 16. Mai. Baumwolle Upl. loko middl. 66.25.

Liverpool, 16. Mai. Aegypt. Baumwolle per Juli 9.25.

Liverpool, 16. Mai. Baumwolle, Umsatz 5000 Ballen, Import 13 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. 10 000 Ballen.

Alexandria, 16. Mai. Aegyptische Baumwolle per Juli 18.01, Novbr. 18.12, Jan. —.—.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	16. 5.	15. 5		16 5.	15. 5.
Weizen p. Mai	104½	104	Roggen loko	64½	64½
„ „ Juli	96½	95⅞	Schmalz p. Mai	10.10	10.07
Mais loko	80¼	79¾	„ „ Juli	10.20	10.17
Mehl Spring cl.	3.85	3.85	**New York**		
Chicago.			Petroleum in Cases	11.10	11.25
Weizen p. Mai	96¾	96	do. in Stard. Withe	8.60	8.75
„ „ Juli	87¾	86	do. in Cred. Balanc.	19.00	19.00
Mais p. Mai	69¼	68½	Kaffee loko	8¾	8¾
„ „ Juli	67⅝	67⅛	„ p. Mai	9.58	9.55
Hafer p. Mai	40⅛	39⅞	„ p. Juli	9.71	9.69
„ „ Juli	38⅝	38⅛			

Tendenz: Weizen unregelmässig. Mais stetig.

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Bureau in Halle: L. Schonlicht, Bankgeschäft, Poststrasse.)

Neueste Dampferbewegungen:

Kronprinzessin Cecilie 6. Mai von Cherbourg. Seydlitz 6. Mai in New York. Main 8. Mai Dover passiert. Neckar 7. Mai Cape Henry pass. Brandenburg 6. Mai in New Orleans. Breslau 7. Mai Eastbourne passiert. Olivant 6. Mai in Havana. Aachen 7. Mai Dover passiert. Sierra Cordoba 7. Mai von Rio de Janeiro. Sierra Salvada 7. Mai von Lissabon. Scharnhorst 7. Mai in Colombo. Zieten 7. Mai in Antwerpen. Schwaben 7. Mai in Sydney. Africh 7. Mai in Fremantle. Westfalen 7. Mai Ouessant passiert. Prinz Ludwig 7. Mai in Penang. Goeben 6. Mai in Suez. Norderney 7. Mai in Kobe. Prinz Friedrich Wilhelm 8. Mai von Cherbourg. Königin Luise 6. Mai von Baltimore. Würzburg 7. Mai in Rotterdam. Sierra Ventana 8. Mai Ouessant passiert. Sierra Nevada 6. Mai von Bahia. Friedrich der Grosse 7. Mai in Bremerhaven. Elsass 6. Mai in Antwerpen. Yorck 7. Mai von Port Said. Bülow 7. Mai in Shanghai. Göttingen 8. Mai von Malta. Prinz Eitel Friedrich 8. Mai von Antwerpen. Prinzess Alice 8. Mai von Penang. Berlin 7. Mai in Genua. König Albert 7. Mai Ponto Delgada passiert. Prinz Heinrich 6. Mai von Marseille. Prinzregent Luitpold 6. Mai von Alexandrien.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern	15. Mai	+1,20	16. Mai	+1,16	4	—
Nebra, Oberpegel . .	„	+2,16	„	+2,16	—	—
„ Unterpegel .	„	+1,50	„	+1,50	—	—
Weissenfels, Oberpegel .	„	+2,44	„	+2,44	—	—
„ Unterpegel	„	+0,30	„	+0,30	—	—
Trotha	15.	+1,76	16.	+1,76	—	—
Alsleben, Oberpegel	14.	+2,40	15.	+2,40	—	—
„ Unterpegel	„	+1,26	„	+1,26	—	—
Bernburg	„	+0,95	„	+0,97	—	2
Calbe, Oberpegel . .	„	+1,51	„	+1,53	—	2
„ Unterpegel . .	„	+0,50	„	+0,53	—	8

Iser, Eger, Elbe, Moldau.								
		Mai	Fall	Wuchs			Mai	Fall	Wuchs
Jungbunzel.	15.	+0,17	1	—	Wittenberg .	16	+2,01	—	3
Laun	„	+0,03	—	1	Rosslau . . .	„	+1,31	—	7
Budweis. . . .	„	—0,68	2	—	Barby	„	+1,42	—	4
Prag	16.	+0,57	—	—	Schönebeck .	„	+1,33	5	—
Pardubitz. .	15.	—0,90	6	—	Magdeburg .	„	+1,11	—	2
Brandeis . . .	„	+0,32	5	—	Tangermde. .	„	+1,79	—	2
Melnik.	„	+0,34	2	—	Wittenberge .	„	+1,50	—	—
Leitmeritz .	16.	+0,04	7	—	Dömitz . . .	15.	+1,02	—	1
Aussig.	„	+0,36	5	—	Boizenburg.	„	+0,89	—	1
Dresden. . . .	„	—1,15	11	—	Hohnstorf .	16.	+1,04	1	—
Torgau	„	+0,98	—	—	Lauenburg .	„	+1,04	—	—

Aussig, 16. Mai. Pegelstand +0,36 m. Vom Oberlauf werden 0,01 m Fall gemeldet.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus Leipziger Str. 12.
An- u. Verkauf, sowie Beleihung v. Wertpapieren — Einlösung v. Coupons — Conto-Corrent- und Chek-Verkehr — Verzinsung von Barcinlagen — Vermietung von Stahlkammerfächern — Vermittlung von Hypotheken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140517033/fragment/page=0001

Berliner Börse, 16. Mai 1914

Die Rubrik in Rüstvalschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: J1.Jan. J1.Apr. J1.Juli J1.Okt. J1.1. J1.4. J1.7. J1.10. J15.3. J15.6. J15.9. J15.12. J1.2. J1.5. J1.8. J1.11. J1.3. J1.6. J1.9. J1.12. J15.1. J15.4. J15.7. J15.10. J15.2. J15.5. J15.8. J15.11. J1.1. J1.4. J1.7. J1.10. J1.2. J1.5. J1.8. J1.11. J1.3. J1.6. J1.9. J1.12